

3. September 2001

INTERREG III-Förderungen für das Mostviertel

Projekte können noch bis 31. Oktober eingereicht werden

Im Gebiet der Regionalen Entwicklungsverbände Mostviertel und NÖ Mitte werden heuer erstmals Förderungen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III angeboten. In einer ersten Vergabesitzung des Beirates wurden bereits mehrere Projekte genehmigt und erhalten im Zuge ihrer Realisierung bis zu 50 Prozent der Kosten oder maximal 50.000 Schilling (3.633 Euro). Am 20. November findet eine weitere Vergabesitzung statt, entsprechende Projekte können noch bis 31. Oktober beim Regionalmanagement Mostviertel in 3300 Amstetten, Gießhübl 7, eingereicht werden.

Für dieses Programm werden ausschließlich grenzüberschreitende Projekte mit tschechischen Partnern gesucht, die der sozio-kulturellen Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen durch gemeinsame Veranstaltungen dienen. Im Kleinprojekte-Fonds sind für derartige Initiativen lokaler oder regionaler Vereinigungen, Gemeinden, Personengruppen oder Schulen entsprechende Förderungen vorgesehen. Die wichtigste Voraussetzung für die Förderung der Projekte ist die Nachhaltigkeit der geplanten Vorhaben. Zudem müssen die Bewerber den Bezirken Amstetten, Melk, Scheibbs, Lilienfeld, St.Pölten und Tulln, den Wachaugemeinden, den Gerichtsbezirken Purkersdorf und Stadt Klosterneuburg sowie den Statutarstädten Krems, St.Pölten und Waidhofen an der Ybbs angehören.

Nicht gefördert werden jedoch Veranstaltungen, die keinen grenzüberschreitenden Bezug haben und Folgemaßnahmen nicht erkennen lassen, sowie Veranstaltungen mit geringem innovativen, neuwertigen Ansatz, rein infrastrukturelle Vorhaben, Betriebskooperationen und Projektstudien. Ausgenommen sind auch Projekte, die bereits Förderungen beantragt haben.

Nähere Informationen sind beim Regionalmanagement Mostviertel unter der Telefonnummer 07472/681 00, e-mail office@mostviertel.at oder unter www.mostviertel.at zu erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at